

Informationskompetenz

Einführung

Material
für die
Grundschule

Informationsdschungel im Netz –
wie und wo finde ich Informationen?



Impressum

Herausgeber und Bezugsadresse

Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg
Vertreten durch Direktor Wolfgang Kraft
Rotenbergstraße 111, 70190 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 2850-6
Fax: +49 (0)711 2850-780
E-Mail: beratungsstelle@lmz-bw.de

Dieses Materialpaket ist Teil
des Projekts #RespektBW

Projektleitung

Sarah Heinisch

Autorinnen und Autoren

Sarah Heinisch
Sophie Kitzmann
Jennifer Madelmond

Redaktion

Landesmedienzentrum BW

Gestaltung

www.cosmoto.com

Stuttgart, Oktober 2019

Sofern nicht anders vermerkt, stehen die Inhalte unter einer CC BY-NC-SA 4.0 Lizenz. Sämtliche Rechte an dieser Publikation liegen beim Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ). Nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist erlaubt unter Angabe des Herausgebers LMZ Baden-Württemberg und der Website www.lmz-bw.de.

Die Bildquellen aus den Unterrichtsmodulen sind im jeweiligen Quellenverzeichnis aufgeführt. Die Bilder werden unter Berufung auf die folgenden Paragraphen verwendet:

https://www.gesetze-im-internet.de/urhg/_51.html
https://www.gesetze-im-internet.de/urhg/_60a.html
https://www.gesetze-im-internet.de/urhg/_60b.html

Dies gilt auch für Screenshots und Standbilder aus Filmwerken.

Sollten Sie auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir umgehend handeln.

Sonstige Illustrationen sind nicht frei zu verwenden.
Illustrationen: Shutterstock

Soweit Inhalte des Angebotes des LMZ auf externe Internetseiten verweisen, hat das LMZ hierauf keinen Einfluss. Diese Internetseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich das LMZ die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Das LMZ hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu diesem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Das LMZ hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Eine ständige inhaltliche Überprüfung der externen Links ist ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht möglich. Bei Verlinkungen auf die Webseiten Dritter, die außerhalb des Verantwortungsbereichs des LMZ liegen, würde eine Haftungsverpflichtung nur bestehen, wenn das LMZ von den rechtswidrigen Inhalten Kenntnis erlangte und es technisch möglich und zumutbar wäre, die Nutzung dieser Inhalte zu verhindern. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden derartige externe Links unverzüglich gelöscht.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Einleitung	8
Material für die Grundschule	
2. Informationsdschungel im Netz – wie und wo finde ich Informationen?	10
Im Internet finden wir häufig schnell und einfach die gewünschten Informationen. Allerdings gibt es auch viele Quellen, die die Wahrheit verdrehen oder Lügen verbreiten. Diese Einführung stellt vier verschiedene Einstiege in das Thema „Recherche und Umgang mit Informationen“ vor. Den Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit eröffnet, sich über ihre bisherigen Schritte im Internet auszutauschen und sie besprechen dabei erste Maßnahmen zur sicheren Internetrecherche.	
Material für die weiterführende Schule	
3. Fake it till you make it – was sind eigentlich Fake News?	22
Im Internet gibt es eine Vielfalt an Informationen. Doch wie bewertet man, ob diese vertrauenswürdig und richtig sind? Die Lernenden beschreiben hierfür den Unterschied zwischen echten und falschen Informationen und reflektieren dabei über mögliche Gründe für die Verbreitung von Falschinformationen. Abschließend erarbeiten sie Lösungsansätze zur Identifizierung von Fake News.	
4. Wettbewerbsideen	28
Mach mit und sei kreativ! Setz selbst ein Zeichen gegen Fake und Hass.	



Dieses PDF ist nur ein Teil des Einführungshefts „Informationskompetenz“. Weitere Bestandteile sowie das Gesamtpaket stehen Ihnen unter <https://bitte-was.de/fuer-lehrkraefte/lehmaterial-und-downloads> zur Verfügung.

1.

Einleitung

Informationskompetenz – erkennen, was wahr und richtig ist

Das Internet und digitale Medien sind unsere täglichen Begleiter. Wir nutzen sie, um uns zu informieren, zu diskutieren und uns eine eigene Meinung zu bilden. Für Kinder und Jugendliche gewinnen dabei besonders Soziale Medien als Informationsquelle immer mehr an Bedeutung. Doch um sich eine fundierte Meinung bilden zu können, benötigen sie Fähigkeiten zum Finden, Beurteilen und Nutzen von Informationen im Internet.

Dass das nicht immer einfach ist, ist unter anderem auf die Quellenvielfalt im Netz zurückzuführen: Jede und jeder, egal ob Journalist/-in oder Privatperson, kann Inhalte im Internet veröffentlichen und muss keine Garantie für deren Wahrheitsgehalt geben.

Im Folgenden sind kurze Einstiege in das Thema „Fake News“ zu finden. Die ein- bis

zweistündigen Unterrichtseinheiten können fachunabhängig genutzt und niveauspezifisch angepasst werden.

Inhalt der Unterrichtsstunde in der Grundschule ist der Umgang mit Informationen. Hier wird vor allem der Unterschied zwischen Erwachsenen- und Kindersuchmaschinen thematisiert. Zusätzlich werden erste Grundlagen zum Recherchieren im Netz gelegt.

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe befassen sich mit tiefergehenden Ansätzen: „Was sind Fake News und wie entstehen sie?“ Die Unterscheidung zwischen echten und falschen Informationen stellt ein zentrales Element dar. Zusätzlich werden Möglichkeiten der Erkennung von Fake News erarbeitet.



2.

Material für die Grundschule



Grundschule
Ab Klasse 3



45–90 Minuten

Informationsdschungel im Netz – wie und wo finde ich Informationen?

Autorinnen

Sarah Heinisch
Sophie Kitzmann
Jennifer Madelmond

Es werden vier mögliche Einstiege skizziert, die je nach Ausstattungssituation umgesetzt werden können.

Weiterführende Module und Materialien zur Informationskompetenz finden sich in der dazugehörigen Materialsammlung.

Zielgruppe/Umfang

Schulart: Grundschule
Klassenstufe: ab Klasse 3
Zeitungsumfang: 45–90 Minuten

Bildungsplanbezug mit Quellenangabe

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Deutsch

Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information nutzen

- sich zu Sachverhalten strukturiert äußern und dabei einen situationsangemessenen Wortschatz nutzen, auch unter Verwendung digitaler Kommunikationsmedien – sobald vorhanden



Bildungsplan 2016 der Grundschule – Deutsch:

<http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GS/D/IK/3-4/02/03>, S. 35

Medien- und Materialbedarf

Computer/Tablet mit Internetzugang, Beamer, Lautsprecher und Präsentationsfläche für die Lehrkraft. Ggf. Endgeräte mit Internetzugang für die Schülerinnen und Schüler, nach Bedarf Moderationskarten bzw. Plakate

Kurzbeschreibung

Digitale Medien, Handys, Smartphones, aber auch Computer und Tablets sind heutzutage ein fester Bestandteil unseres Alltags – auch in dem von Kindern. So sind auch Kinder immer mehr mit digitalen Medien und einer Informationsflut aus dem Netz konfrontiert. Doch wie können sich gerade Kinder im Internet zurechtfinden?

Diese Einführung ermöglicht es, mit den Kindern über den Umgang mit Informationen aus dem Internet und über die ersten Schritte hin zum Recherchieren ins Gespräch zu kommen.

Medienbildungsschwerpunkte

Informationstechnische Grundlagen

- Selbstständig Programme oder Apps nutzen und bedienen

Schützen und sicher agieren

- Kinderseiten als geeignete Suchmaschinen erkennen

LMZ Kompetenzraster Medienbildung:

<https://kompetenzraster-mb.lmz-bw.de/public/index.php?action=login>

Leitfragen und mögliche Antworten

.....

? **Habt ihr schon mal das Internet genutzt – alleine oder gemeinsam mit euren Geschwistern, Eltern oder Freunden? Was habt ihr dort gemacht?**

.....

? **Habt ihr schon einmal etwas im Internet gesucht? Gemeinsam mit euren Eltern oder vielleicht sogar alleine?**

.....

Die Schülerinnen und Schüler teilen in der Gruppe ihre Erfahrungen und berichten von den ersten schon getätigten Schritten im Internet. Waren die Kinder alleine oder gemeinsam mit anderen im Internet unterwegs? Hier können die Schüler/-innen beispielsweise von Onlinespielen, Chats bzw. sozialen Netzwerken, Videoplattformen etc. oder auch von Suchanfragen im Internet erzählen.

.....

? **Wisst ihr, was eine Suchmaschine ist? Kennt ihr Beispiele für Suchmaschinen? Kennt ihr vielleicht sogar spezielle Kindersuchmaschinen?**

.....

Diese Frage wird zunächst ins Plenum gegeben. Zur Erklärung kann auch das Video der „Sendung mit der Maus“ [Ⓐ] (insbesondere bis Minute 2:39) gezeigt werden.

Im Video wird auch der Vergleich zu einer Bibliothek gezogen: Diese bildet quasi die Grundlage einer Suchmaschine. Ein Buch wird hier mit einer Internetseite gleichgesetzt, die sich mit der Suchmaschine suchen und finden lässt. Vielen Kindern wird der Begriff „Bibliothek“ bereits geläufig sein. Hier können klassische Suchmaschinen wie

maschine ist) oder, wenn die Schülerinnen und Schüler bereits Kindersuchmaschinen kennen, zum Beispiel fragFINN (<https://www.fragfinn.de/>) oder Blinde Kuh (<https://www.blinde-kuh.de/index.html>) genannt werden.

Die Erklärungen der Schüler/-innen werden an der Tafel oder auf Moderationskarten bzw. Plakaten gesammelt und mit Magneten angepinnt. Als digitale Alternative bietet sich ein Padlet (www.padlet.com) an.

.....

? **Was glaubt ihr: Warum gibt es Suchmaschinen extra für Kinder?**

.....

Mithilfe des Materialblatts erarbeiten die Schüler/-innen in Gruppen oder als Klassengemeinschaft die Unterschiede zwischen Suchmaschinen für Erwachsene und Suchmaschinen für Kinder. Für Kinder sind diese Seiten beispielsweise besonders farbig aufbereitet, enthalten viele Bilder und wenig Text und verlinken vor allem auf kindgerechte Websites.



[Ⓐ] **Suchmaschine – Die Seite mit der Maus**
<https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/suchmaschine.php5>

Unterrichtsverlauf

Informationssdschungel
im Netz – wie und wo
finde ich Informationen?

Unterrichtsinhalt**B. Mein persönliches digitales Gerät – was kann man alles damit anfangen?**

Die Lehrkraft kann den Einstieg auch persönlich gestalten und ein Bildschirmfoto ihres Home-Bildschirms präsentieren. Falls die Lehrkraft selbst keine relevanten Anwendungen nutzt, kann eventuell ein Bildschirmfoto des Home-Bildschirms einer älteren Schülerin oder eines älteren Schülers organisiert werden.

Beispiel: <https://tablets.schule/zeig-her-deinen-homescreen-teil-2-wiebke-sausner/>

- ▶ Welche Anwendungen kennt ihr?
- ▶ Welche habt ihr schon einmal genutzt?

Manche Schülerinnen und Schüler kennen Smartphones und Tablets aus dem Elternhaus nur als Gegenstand, um zu spielen oder Videos zu schauen. Hier kann die Lehrkraft mit den Kindern ins Gespräch

kommen und weitere Möglichkeiten der Verwendung aufzeigen (Videoschnitt, Stop-Motion-Filme erstellen, digitale Bücher entwerfen usw.)

Weitere Fragen:

- ▶ Welche Begriffe zum Thema Internet habt ihr schon mal gehört oder im Internet gelesen, wisst aber nicht, was sie bedeuten?
- ▶ Hattet ihr schon einmal eine Situation, bei der ihr euch im Internet unsicher wart oder Angst vor etwas hattet?

In der Regel dauert es nicht lange, bis die Kinder voll und ganz in der Diskussion aufgehen und sich mit ihren eigenen Themen, Bedürfnissen und Fragen einbringen wollen. Dabei kann die Lehrkraft Fragen, die sie nicht auf Anhieb beantworten kann, notieren und zu einem späteren Zeitpunkt mit der Klasse besprechen.



Ⓐ **Suchmaschine – Die Seite mit der Maus:**
<https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/suchmaschine.php5>

Ⓑ **Suchen & Finden:**
<https://www.internet-abc.de/lm/suchen-und-finden.html>

Unterrichtsinhalt**C. Einführung in die Thematik über einen Kurzfilm als Informationsmedium**

Hat die Klasse noch keine Vorkenntnisse zu Suchmaschinen, kann das Video der „Sendung mit der Maus“ über Suchmaschinen Ⓐ, auch in Teilen, gezeigt

werden. Anschließend kann die Klasse gemeinsam mit der Lehrkraft eine Definition für Suchmaschinen und Kindersuchmaschinen finden. Die Ergebnisse und genannten Suchmaschinen können an der Tafel oder auf Moderationskärtchen festgehalten werden.

Unterrichtsinhalt**D. Suchen und Finden mit dem Internet-ABC**

Das Lernmodul „Suchen und Finden“ des Internet-ABC Ⓑ ist auch geeignet, um die Schülerinnen und Schüler in das Thema einzuführen oder diese Einführungsstunde zu vertiefen.

Unterrichtsinhalt**Fortsetzung im Unterricht**

Um die Besonderheiten von Kindersuchmaschinen herauszuarbeiten, zeigt die Lehrkraft am Computer beispielhaft die Seite der Kindersuchmaschine fragFINN (alternativ ist auch die Seite <https://gsp.schule-bw.de> des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg möglich. Hier werden die gängigsten Suchmaschinen gebündelt). Dem gegenüber stellt sie die Seite der Suchmaschine Google. Zusätzlich kann hier ein Suchbegriff (zum Beispiel: „Jaguar“) eingegeben und die Ergebnisse können verglichen werden. Ist kein Computer mit Internetzugang verfügbar, können die jeweiligen Seiten alternativ im Voraus ausgedruckt oder für den Overhead-Projektor bereitgestellt werden.

Was fällt den Kindern auf? Das Materialblatt (s.u.) hilft den Schülerinnen und Schülern dabei, die Unterschiede zu erkennen. Die Lehrkraft druckt die

Merkmale hierfür in lesbarer Größe aus und platziert sie an der Tafel: Die Schüler/-innen ordnen anschließend zu: Welche Merkmale treffen auf „normale“ Suchmaschinen und welche auf Kindersuchmaschinen zu?

Abschließend kann die Lehrkraft am Computer mit Beamer gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern nach einem ausgewählten Begriff oder einer Frage (z.B. „Hamster“, „Was frisst ein Hamster?“ etc.) suchen und die Ergebnisse vergleichen, wenn verschiedene Suchbegriffe eingegeben werden. Welche Bestandteile einer Suche sind relevant und welche nicht? (Beispiele: Braucht eine Suche im Internet keine Artikel? Braucht sie vollständige Sätze?)

Passend zu dieser Einheit bietet das Internet-ABC weiterführende Materialien zum Thema Informationskompetenz ©.



© **Das Surfschein-Quiz des Internet-ABC:**

<https://www.internet-abc.de/kinder/lernen-schule/surfschein/>

Alle aufgeführten Links wurden zuletzt aufgerufen am 12.05.2019.

Arbeitsblätter:

Informationssdschungel
im Netz – wie und wo
finde ich Informationen?



Merkmale von Kindersuchmaschinen

Suchmaschinen für Erwachsene	Suchmaschinen für Kinder
Hier finde ich Ergebnisse für Kinder und Kinderseiten.	Hier finde ich viele Suchergebnisse.
Hier finde ich Werbung.	Die Ergebnisse sind meist für Erwachsene bestimmt.
Hier finde ich weniger Suchergebnisse.	Hier finde ich keine Werbung.

Lösungen:

Informationssdschungel
im Netz – wie und wo
finde ich Informationen?

Merkmale von Kindersuchmaschinen

Suchmaschinen für Erwachsene	Suchmaschinen für Kinder
Hier finde ich Ergebnisse für Kinder und Kinderseiten.	Hier finde ich viele Suchergebnisse.
Hier finde ich Werbung.	Die Ergebnisse sind meist für Erwachsene bestimmt.
Hier finde ich weniger Suchergebnisse.	Hier finde ich keine Werbung.

4.

Wettbewerbsideen

Vorschläge zur Erstellung

von Wettbewerbsbeiträgen

Erste Ansatzpunkte bilden die erstellten Arbeitsergebnisse aus dem Unterricht selbst. Sie bilden die Grundlage für den Wettbewerb und können in einen konkreten Beitrag münden.

Beispielhaft ein kleiner Ausschnitt von Möglichkeiten für einen kreativen Wettbewerbsbeitrag:

Grundschule: Informationsdschungel im Netz – wie und wo finde ich Informationen?

Idee 1:

Erstellt Memes oder eine Bildergeschichte zur Nutzung von Suchmaschinen. Nehmt Bezug auf die Themen der Kampagne und begründet, warum es wichtig ist, gründlich zu recherchieren und verschiedene Meinungen zu berücksichtigen.

Sekundarstufe: Fake it till you make it – was sind eigentlich Fake News?

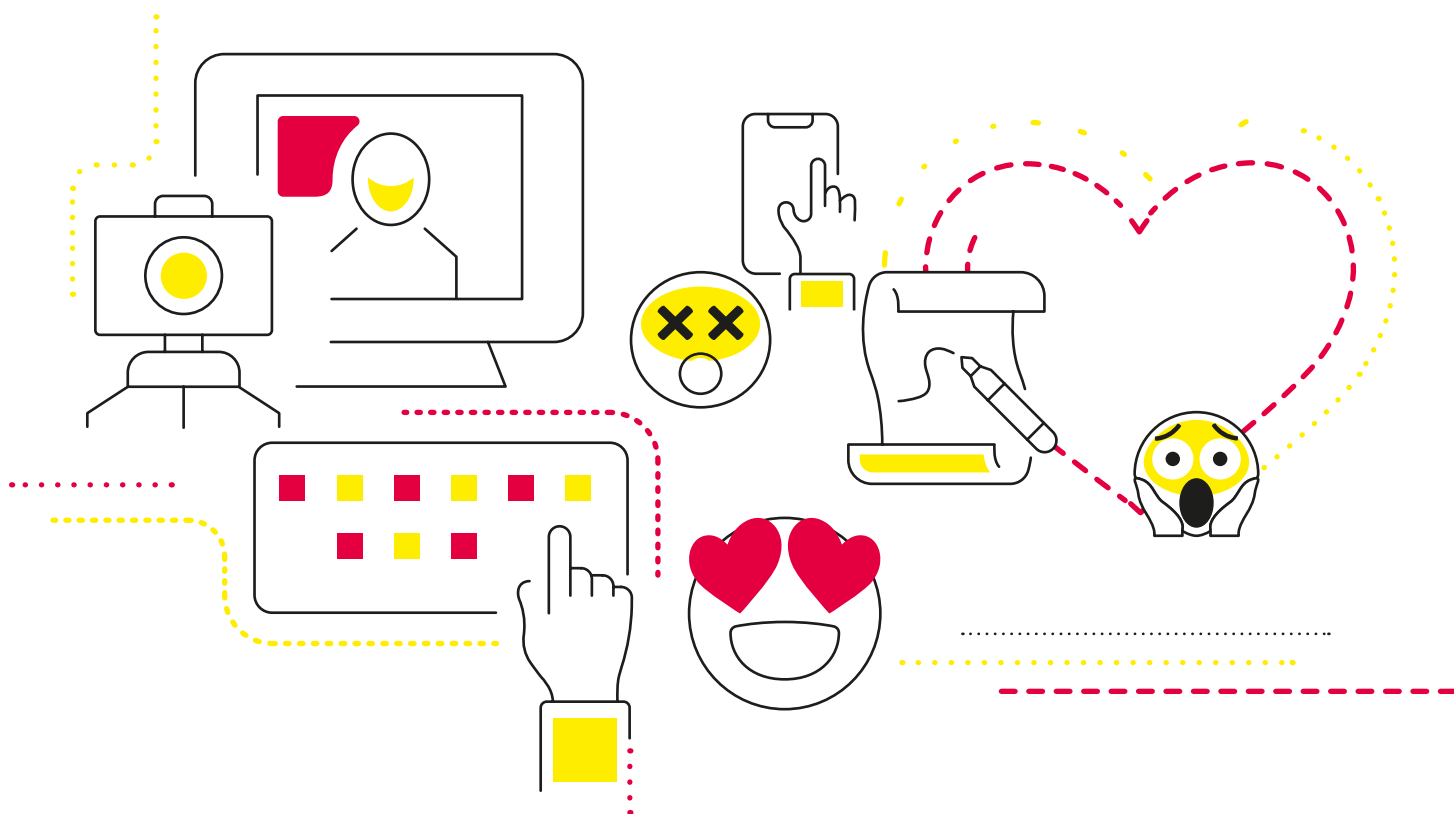
Idee 1:

Visualisiert die Lösungsansätze für das Erkennen und Überprüfen von Fake News. Erlaubt sind alle Arten der Gestaltung, die mit digitalen Mitteln unterstützt werden.

Idee 2:

Teilt euer Wissen mit anderen und erstellt ein Wiki oder einen Blog, in dem ihr Falschmeldungen entlarvt und eure Lösungsstrategien erklärt. Auch andere kreative Beiträge sind möglich.

Weitere Informationen und Vorschläge zur Erstellung von Wettbewerbsbeiträgen finden sich in der weiterführenden Materialsammlung zu **Informationskompetenz**.



#RespektBW ist eine Kampagne der Landesregierung für eine respektvolle Diskussionskultur in den Sozialen Medien. Sie soll Kinder und Jugendliche aktivieren, für die Werte unserer Demokratie und ein gutes gesellschaftliches Miteinander einzutreten. Die Kampagne ist Teil des Impulsprogramms der Landesregierung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg führt die Kampagne im Auftrag des Staatsministeriums, in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, durch.

#RespektBW

LMZ  LANDESMEDIENZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG


Na klar,
zusammen
halt...
Impulsprogramm
der Landesregierung


Baden-Württemberg